

Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan  
der Gemeinde Kronprinzenkoog  
Amt Marne-Land  
Kreis Dithmarschen

1. Lage im Raum, Nachbarschaftsbeziehungen und überörtliche Planung

Die Gemeinde Kronprinzenkoog liegt im Südwesten des Kreises Dithmarschen. Die Erschließung erfolgt von der B 5 durch die L 144, die L 237, die L 142, die L 143 und die K 20 und K 13.

Das gesamte Gemeindegebiet gehört zur Marsch.

Größe des Gemeindegebietes: 2.585 ha.

Die nächsten zentralen Orte sind die Unterzentren Marne und Brunsbüttel. Nach dem Entwurf der Änderung des Regionalplanes IV gehört Kronprinzenkoog zum Wirtschaftsraum Brunsbüttel und hat folgende Funktionen:

Agrarfunktion als Hauptfunktion,  
ländliches Gewerbe und Dienstleistungsfunktion als  
1. Nebenfunktion,  
Wohnfunktion als 2. Nebenfunktion.

An die Gemeinde Kronprinzenkoog grenzen:

Im Westen die Gemeinden Friedrichskoog und Kaiser-Wilhelm-Koog.

Im Süden die Gemeinde Neufelderkoog.

Im Osten die Gemeinden Neufeld, Marnerdeich, Helse und Trennewurth. Im Norden im neu eingedeichten Vorland die Gemeinde Barlt.

2. Geschichte der Gemeinde

Geschichte von Barlt z. T. entnommen aus der Topographie von Holstein von Schröder und Biernatzki.

Beschreibung 1856.

Kronprinzenkoog, ein Koog in Süderdithmarschen, westlich von Marne, zum Koogsdistrict des vereinigten Kronprinzenkoogs, Sophienkoogs und König-Frederiks-Koogs gehörig. Mit Ausnahme einiger Häuser, die sich zur Barlter Kirche halten, bis zur Erbauung einer eigenen Kirche Kirchspiel Marne.

Dieser Koog wurde mit einem Kostenaufwand von 400.000 RM in den Jahren 1785 bis 1787 auf Kosten der Regierung eingedeicht. Er ist 1618 Mg, 3 Sch, 31 R groß und erhielt nach dem König Frederik VI, der damals Kronprinz war, seinen Namen.

Der Kronprinzenkoog zu Süder enthält 69, der Koog zu Norden 76 Häuser, im ganzen 145 Häuser. Von den beiden holländischen Mühlen, die in den Jahren 1791 und 1797 erbaut sind, steht die eine im Norden und die andere in der Mitte des Kooges. Beide sind Privateigentum. Eine Kirche ist hier nicht erbaut, (erst im Jahre .....) aber auf der Kirchenparzelle ist ein Begräbnisplatz.

Die drei Schulen liegen im Süder-, Norder- und Mitteldistrikt, nämlich die Süderschule (90 K), Mittelschule (90 K), Norderschule (150 K).

Volkszählung: 1156 Einwohner, worunter mehrere Krüger, Höker, Gewerbebetreibende und Handwerker. Die einzelnen Höfe und Wohnungen liegen im Kooge sehr zerstreut.

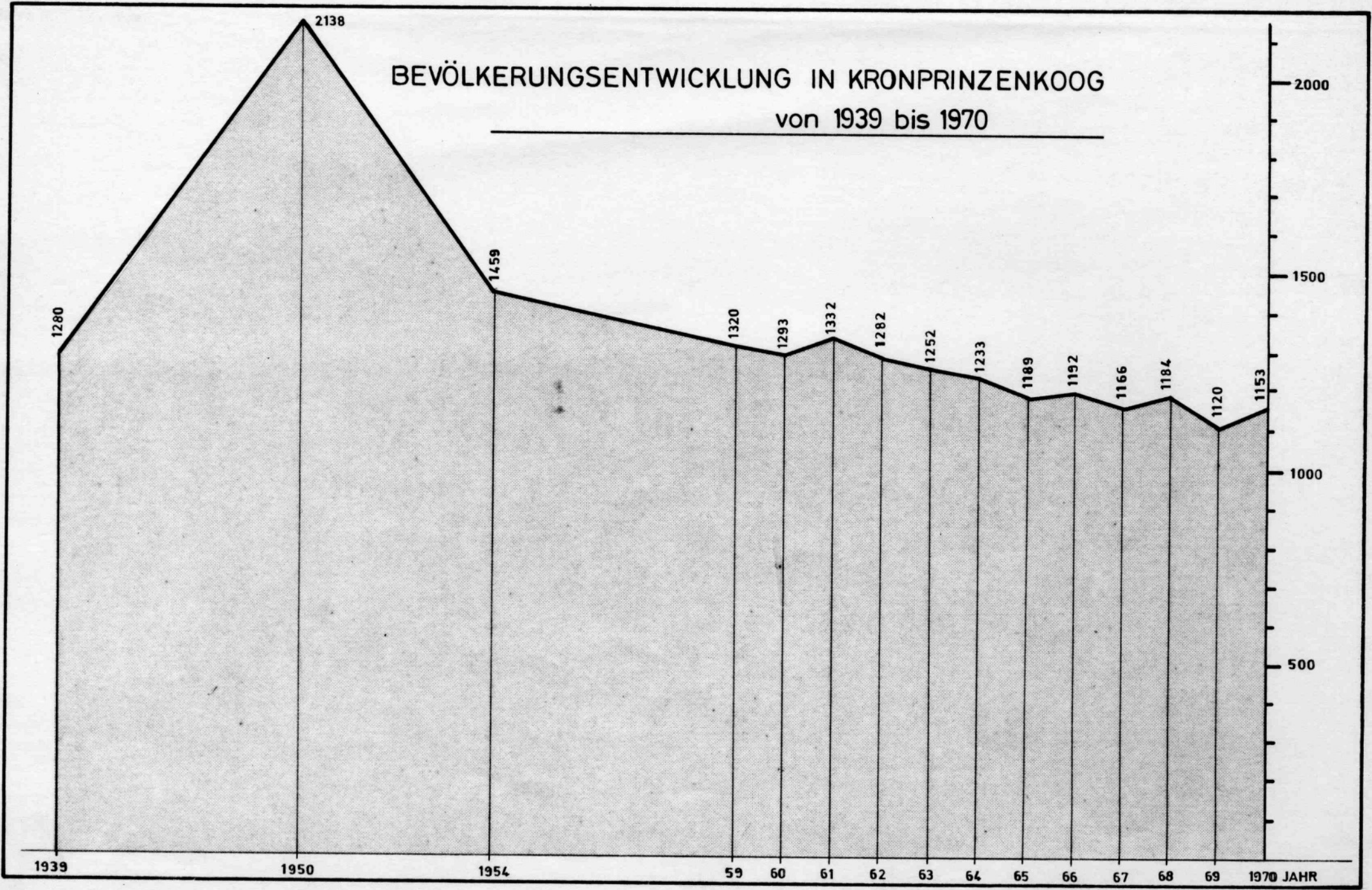
Bis zum 31.3.1970 war die Gemeinde Kronprinzenkoog Sitz der Kirchspielsverwaltung Kronprinzenkoog mit den Gemeinden Kronprinzenkoog, Kaiser-Wilhelm-Koog und Neufelderkoog. Heute gehört die Gemeinde zum Amt Marne-Land.

### 3. Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahlen:

1939	-	1280 Einwohner
1950	-	2138 "

# BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN KRONPRINZENKOOG von 1939 bis 1970



1954	-	1457 Einwohner
1959	-	1320 "
1960	-	1293 "
1961	-	1273 "
1962	-	1311 "
1963	-	1252 "
1964	-	1233 "
1965	-	1189 "
1966	-	1192 "
1967	-	1166 "
1968	-	1184 "
1969	-	1136 "
1970	-	1153 "
1971	-	1125 "
1972	-	1119 "

Planungsrichtwert: ca. 1.200 Einwohner bis 1985.

Die Bevölkerungsabnahme betrug in den letzten 10 Jahren ca. 10 %. Sie ist im wesentlichen auf das Fehlen von Bauland in der Gemeinde zurückzuführen.

#### Altersaufbau

	in der Gemeinde	im Kreis
0 - 15 Jahre:	28 %	25 %
15 - 65 Jahre:	61 %	59 %
65 Jahre und älter:	11 %	26 %

Nach dem Altersaufbau handelt es sich gegenüber dem Kreisdurchschnitt um eine "junge Gemeinde". Daraus resultiert für den Planungszeitraum ein etwas höherer Bedarf an Bauland für die Wohnbevölkerung.

Strukturveränderungen der letzten 10 Jahre in der Gemeinde:

a) Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsbereichen

davon:

	Gemeinde	
	1961	1970
Land- und Forstwirtschaft:	46 %	38,9 %
Industrie und Handwerk:	28 %	32,8 %
Handel und Verkehr:	10 %	13,4 %
Öffentliche Dienste:	16 %	14,9 %
		<hr/>
		100 %

b) Wohnbevölkerung nach Stellung im Beruf

davon:

	Gemeinde	
	1961	1970
Arbeiter:	60 %	50,4 %
mithelf. Fam.-Angehörige:	10 %	15,4 %
Beamte und Angestellte:	7 %	14,2 %
Selbständige:	23 %	19,9 %

Aus den o. a. Angaben ist zu ersehen, daß sich die Struktur der Gemeinde in den letzten Jahren wenig gewandelt hat. Der Rückgang der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft entspricht der Zunahme der Auspendler.

4. Pendler

Auspendler: 173, das sind 42 % der Erwerbspersonen. Dagegen pendelten 1961 nur 26 % der Erwerbspersonen aus.

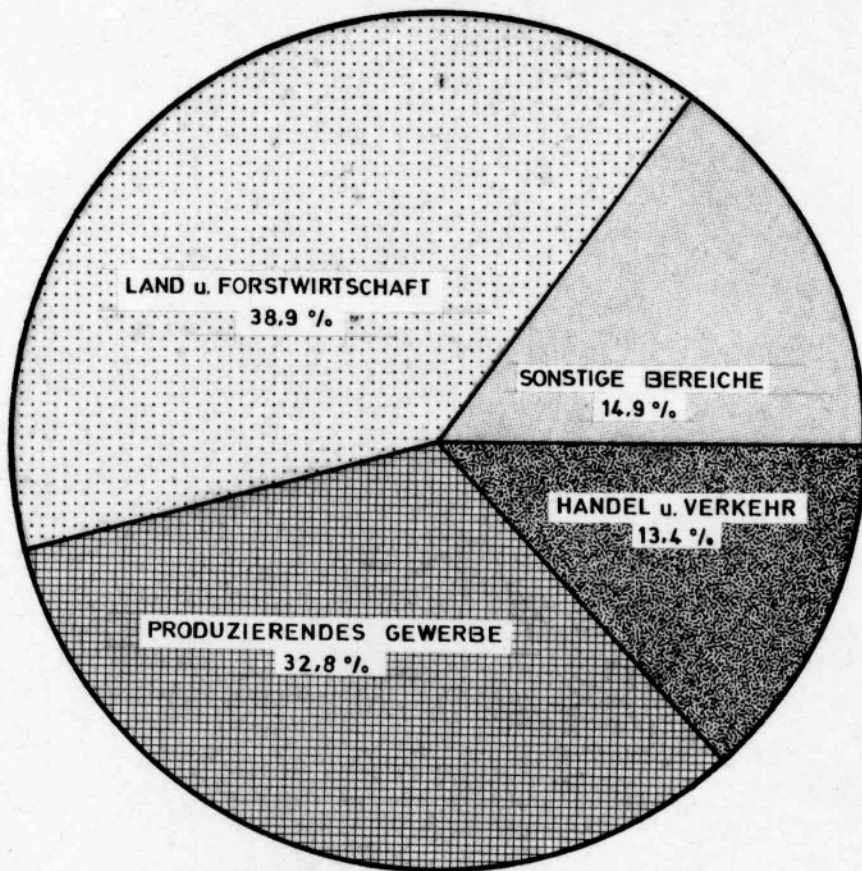
Einpendler: 50.

5. Gewerbe

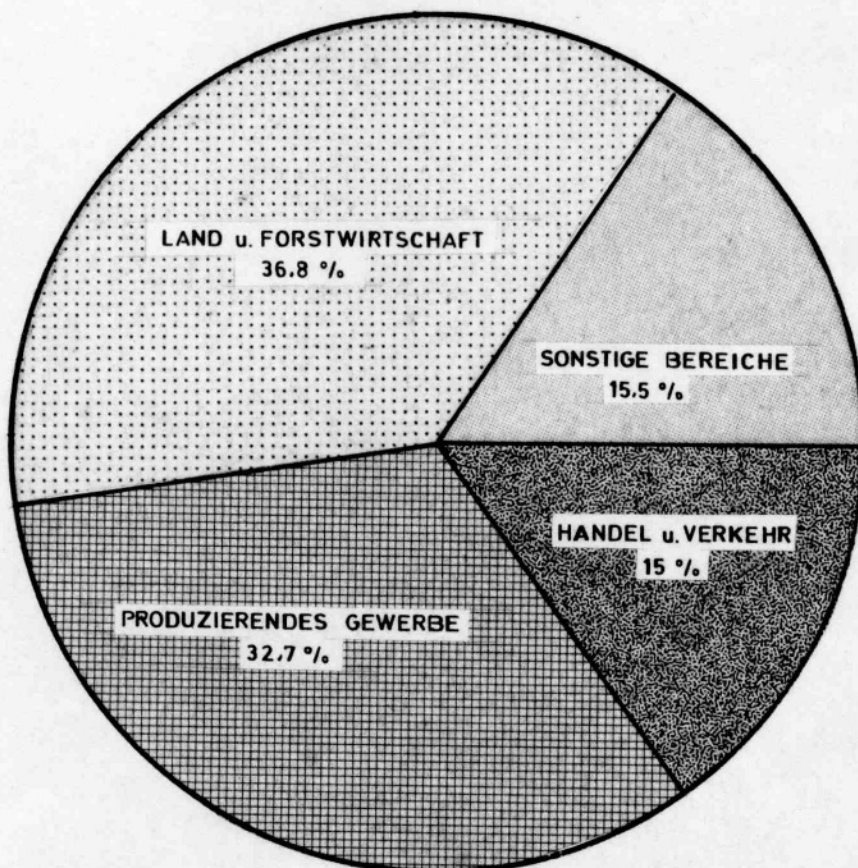
Anzahl der Betriebe: 28

Anzahl der Beschäftigten: 74

# WOHNBEVÖLKERUNG MIT ÜBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT 1970 IN KRONPRINZENKOOG



# ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 1970



davon Betriebe produzierender Gewerbe:	6 mit
Anzahl der Beschäftigten:	15
davon Dienstleistungsbetriebe:	22 mit
Anzahl der Beschäftigten:	59

#### 6. Landwirtschaft

Bodengüte: Marschboden, lose und im allgemeinen gut durchlüftet,  
Ackerzahl: 76 - 85.

Die Landwirtschaft stellt noch einen starken Wirtschaftsfaktor  
in der Gemeinde dar.

Nach den Zahlen der Volkszählung 1960/61 waren

Betriebe insgesamt: 93 mit 2.730 ha Betriebsfläche,

Betriebe von 0 - 10 ha: 5 %

Betriebe von 10 - 20 ha: 5 %

Betriebe von 20 - 50 ha: 55 %

Betriebe über 50 ha: 40 %.

Folgerungen:

Die Struktur der Landwirtschaft in der Gemeinde ist gut. Seit  
der Volkszählung von 1960/61 ist die Anzahl der Höfe noch zu-  
rückgegangen, so daß die Betriebsfläche bei einigen Betrieben  
noch gestiegen ist.

#### 7. Eigentümer an Grund und Boden

Gemeinde: ca. 1 ha; geeignet als Tauschland

Kirchen: ca. 3 ha;

Alle anderen, in öffentlicher Hand befindlichen Flächen sind  
bereits einer Nutzung zugeführt, wie z. B. bebaute Grundstücke  
oder Straßen- und Wegeflächen.

#### 8. Behörden und öffentliche Dienste

Zuständig für die Gemeinde Kronprinzenkoog sind:

Die Amtsverwaltung in Marne und die Kreisverwaltung in Heide.

Ferner in Heide: das Arbeitsgericht,  
das Arbeitsamt,  
das Kulturamt,  
das Straßenbauamt,  
das Marschenbauamt,  
in Meldorf: das Amtsgericht,  
das Finanzamt,  
das Katasteramt,  
in Schleswig: das Oberlandgericht,  
in Itzehoe: das Landgericht,  
das Landesbauamt,  
das Gewerbeaufsichtsamt,  
in Flensburg: die Industrie- und Handelskammer,  
die Handwerkskammer.

Eigene Verwaltungen sind in der Gemeinde nicht vorhanden.

#### 9. Schulen

Die Gemeinde Kronprinzenkoog gehört zum Schulverband Marne. In der Gemeinde selbst ist eine Grundschule mit 3 Klassen vorhanden.

#### 10. Krankenhäuser, Ärzte und Apotheken

Ein Zweckverbandskrankenhaus besteht in Marne. Das nächste Kreiskrankenhaus liegt in Brunsbüttel. Ärzte und Apotheken werden vorwiegend in Marne aufgesucht.

#### 11. Verkehr

##### a) Straßenverkehr

Die Gemeinde wird durch folgende Straßen erschlossen:

Die L 144 von St. Michaelisdonn über die B 5 nach Friedrichskoog.

Die L 237 von der B 5 an die L 144.

Die L 173 von Marne nach Friedrichskoog.

Die L 143 von der B 5 in Brunsbüttel durch den Kronprinzenkoog an die L 144.

Die L 142 von St. Michaelisdonn über Marne nach Kronprinzenkoog. Die K 13, die K 12 und die K 17.

Die G 16.

Das stärkste Verkehrsaufkommen im Bereich der Gemeinde hat die L 177. Jedoch steigerte sich das Aufkommen von 1968 bis 1970 nur um 29,8 %.

Das Verkehrsaufkommen auf der L 144 liegt an 2. Stelle. Es hat sich von 1968 bis 1970 um 95,5 % erhöht.

Die stärkste Steigerung erfuhr die L 237 mit 177 %, dagegen verlor die L 143 mit 29 % weniger stark an Verkehrsaufkommen.

b) Eisenbahnverkehr

Durch das Gemeindegebiet führt die Bahnstrecke St. Michaelisdonn-Friedrichskoog. Sie wird jedoch nur noch für den Transport von landwirtschaftlichen Produkten verwandt.

Der nächste Bahnhof für den Personenverkehr liegt in der Gemeinde St. Michaelisdonn an der Strecke Hamburg-Westerland.

c) Omnibusverkehr

Die Gemeinde wird durch die Omnibuslinie St. Michaelisdonn-Volsemenhusen-Eddelak-Marne-Friedrichskoog mit ca. 7 Bussen je Tag in jeder Richtung erschlossen.

12. Besonderheiten des Geländes und der Landschaft

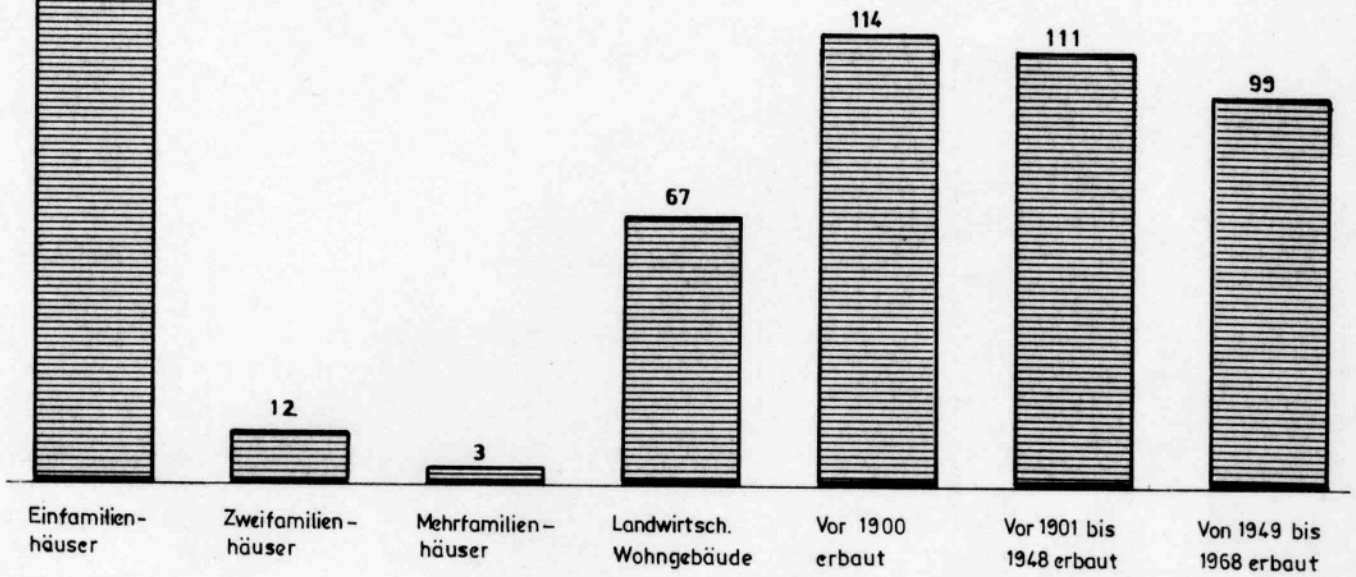
Das Gebiet der Gemeinde ist ebenes Marschland. Der Koogscharakter wird durch die ringsum verlaufenen Deiche unterstrichen. Die Kirche bildet den weithin sichtbaren Mittelpunkt der Gemeinde.

# WOHNGEBÄUDE u. WOHNUNGEN IN KRONPRINZENKOOG

Stand: 1968

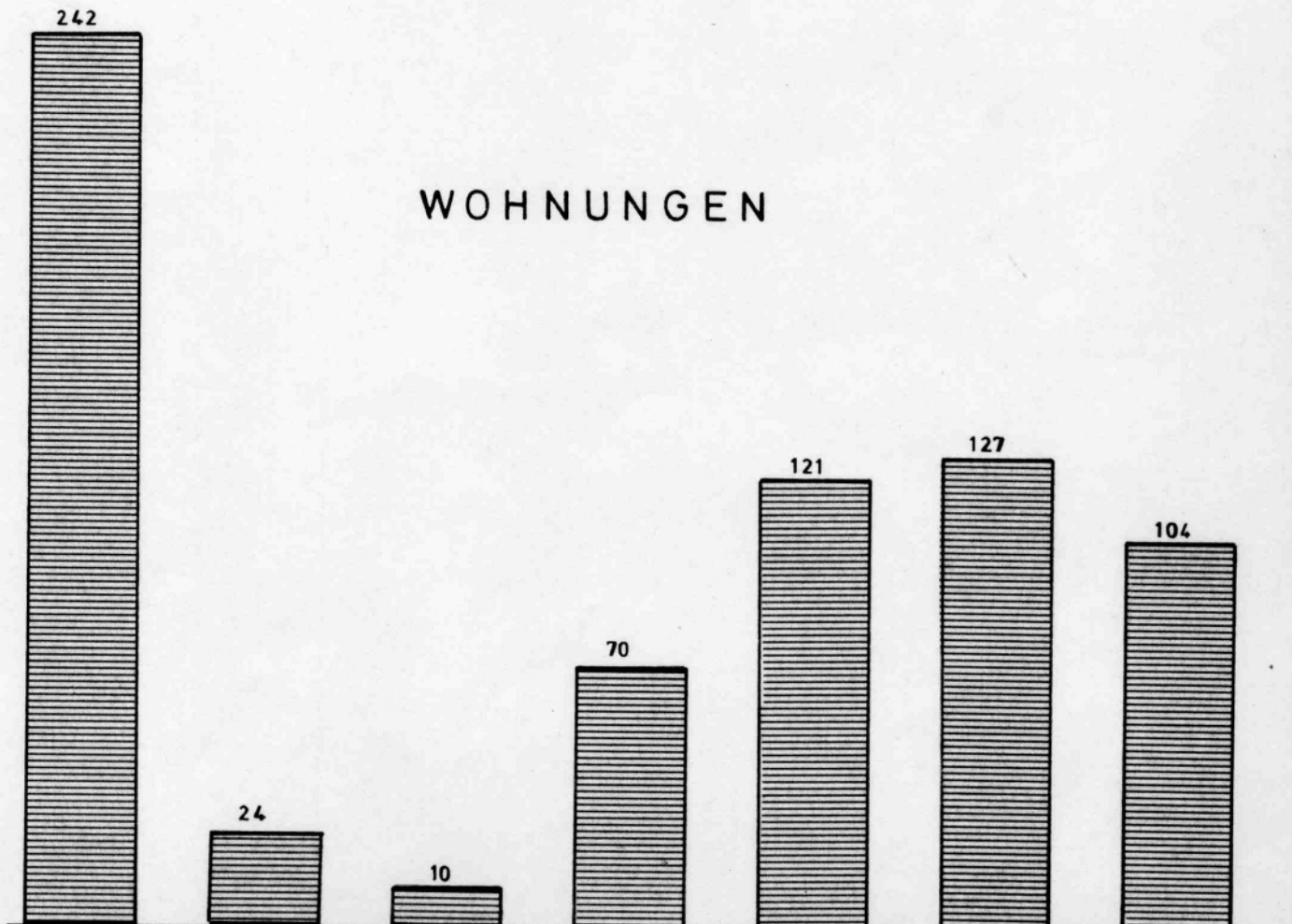
242

## WOHNGEBÄUDE



242

## WOHNUNGEN



13. Natur- und Landschaftsschutz

Die neu ausgewiesenen Bauflächen werden mit Windschutzpflanzungen eingegrünt, um das typische Landschaftsbild der Marsch zu erhalten. An den Wegen, insbesondere an den in Nord-Süd-Richtung laufenden Teilen, sollen nach Möglichkeit Baumreihen, bzw. Windschutzstreifen entstehen.

14. Entwässerung

Die Abwasserbeseitigung erfolgt derzeit durch Einzelkläranlagen. Für die neuen Baugebiete werden vollbiologische Sammelanlagen vorgesehen, an die dann möglichst viele der vorhandenen Gebäude mit angeschlossen werden.

15. Beseitigung oder Lagerung von Müll und Abfällen

Die Müllbeseitigung erfolgt zentral durch das Müllabfuhrunternehmen Detlef Tiedemann aus Brunsbüttel in geschlossenen Behältern. Der Müll wird bis zu einer anderweitigen überörtlichen Regelung auf dessen Deponie in Brunsbüttel abgelagert. In der Gemeinde sind keine Müllplätze vorhanden.

16. Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch den Wasserbeschaffungsverband.

17. Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt durch die Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs AG.

18. Wohnungsbestand nach Art und Alter

1968 waren in der Gemeinde 324 Wohngebäude mit 346 Wohnungen.

Wohnungen nach Baualter der Gebäude

Wohnungen in Gebäuden errichtet bis 1900	-	34%
" " " " von 1901 - 1918	-	15%
" " " " " 1914 - 1948	-	21%
" " " " " 1949 - 1968	-	30%

D. h., es muß mit einem gewissen Anteil Ersatzwohnungen gerechnet werden. Da gerade die älteren Wohnungen oft im Außenbereich liegen, sind hierfür genügend Bauflächen in der Ortslage vorzusehen.

Wohngebäude nach Art der Gebäude:

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 Wohnung	75 %
" " " 2 Wohnungen	3,7 %
" " " 3 und mehr W.	1 %
landwirtschaftliche Wohngebäude	20,3 %

Absolut waren 1968 67 landwirtschaftliche Wohngebäude in der Gemeinde. Der Rückgang zu den 1961 in der Volkszählung vorhandenen 93 landwirtschaftlichen Betrieben mit entsprechenden Wohngebäuden ist deutlich. Mit einem weiteren Rückgang dieses Anteils muß gerechnet werden. Dafür wird der Anteil an Einfamilienhäusern auch weiterhin steigen.

Wohnungsbedarf

a) Zuwachsbedarf:

ca. 80 Wohnungsbedürftige  
≙ ~~27~~ <sup>23</sup> Wohnungseinheiten

b) Nachholbedarf

ca. 50 Wohnungsbedürftige  
≙ ~~48~~ <sup>14</sup> Wohnungseinheiten

Gesamtwohnungsbedarf ca. 130 Wohnungsbedürftige ≙ ~~45~~ <sup>37</sup> Wohnungseinheiten

Die neuen Wohngebiete werden im Bereich der Bebauung nahe der Kirche ausgewiesen.

Wohnbauflächenbedarf

Für den Planungszeitraum besteht somit ein Bedarf für ca. ~~4,5~~ <sup>4,0</sup> ha Bauland.

*Wohnungsbedarf gem. Bechl. d. Gem. Kirchweh vom 19.12.1974*  
*1. Hauptbeschl. vom 19.12.1974*  
*25.3.1975*  
*Y. G. Müller*

20. Grünplanung einschließlich Friedhöfe

Der Friedhof ist beliebig zu erweitern. Das vorhandene Grün der Anlagen um die Kirche wird in den Bebauungsplänen als Bindung für die Bepflanzung bzw. als Grünflächen weitergeführt werden.

21. Sport- und Spielplätze

In der Gemeinde sind 1 Sport- und Spielplatz in der Ortsmitte und ein weiterer Spielplatz im Ortsteil Rathjensdorf vorhanden.

22. Ziel der Planung

Die Gemeinde Kronprinzenkoog hat aus ihrem historischen Wachstum eine weit verstreute Bebauung. Durch den Ansatz der Kirche und der Gemeindeverwaltung in der Bebauung der Mitte des Gemeindegebietes wurde hier ein Mittelpunkt gebildet, den es weiter zu verfestigen gilt. Hierbei sollen Flächen für die Bürger ausgewiesen werden, die Bindungen zu der Gemeinde haben und hier gerne ansässig würden. Das sind meist die jüngeren Leute, deren Abzug die Gemeinde überaltern lassen würde. Die Ausweisung von Bauland hat hier zudem noch den Vorteil, daß die überalteten Häuser im Außenbereich durch Ersatzbauten in der eigenen Gemeinde ersetzt werden können. Hier besteht eine gewisse Aussicht, den Außenbereich seinen natürlichen Funktionen wieder zuzuführen. Die Chancen sind auf jeden Fall größer als wenn die Einwohner in andere Gemeinden umsiedeln müßten.

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung wird im Dorfgebiet eine Fläche für die Beseitigung der Abwässer (Kläranlage) vorgesehen.

23. Haushaltsvoranschlag - Hebesätze - Schuldendienst -

Gemeinde 1972

Steuern insgesamt 181 DM/Sinw.

Gewerbesteuer 63 DM/Sinw.

Hebesätze: Grundsteuer A: 180, Grundsteuer B: 180,

Gewerbesteuer: 250.

Steuermeßbeträge je Kopf der Bevölkerung:

Grundsteuer A: 54 DM, Grundsteuer B: 10 DM, Gewerbesteuer: 25 DM

Schuldendienst:

Seit dem 1. 1. 1970 ist die Gemeinde Mitglied des Schulverbandes Marne. Hierdurch tritt für die Gemeinde eine starke Belastung auf. Zudem ist die Gemeinde auch noch Mitglied des Wegeunterhaltungsverbandes, der auch mit starken Belastungen verbunden ist.



aufgestellt:

Kronprinzenkoog, den *28.5.1974*

Die Gemeinde Kronprinzenkoog

Der Bürgermeister:

ausgearbeitet:

Kreis Dithmarschen